

Probier's doch einfach mal aus.....

Kleine, lustige Versuche für zu Hause im September

Ballonrakete

Ein Raketenmotor erzielt den Antrieb aus dem Rückstoßprinzip. In der Austrittsöffnung der Antriebsdüse werden die Verbrennungsgase des Treibstoffes mit möglichst großer Geschwindigkeit ausgestoßen, so dass in jedem Moment ein entsprechend großer Impuls die Rakete nach vorne treibt.



Die russische Proton-Trägerrakete hebt einen ESA-Satelliten in den Orbit.
Foto: ESA - S. Corvaja, Oktober 2002

Das brauchst Du dafür:

Kräftige Schnur;
Trinkhalm;
zwei Stühle;
einen länglichen Luftballon;
Dreiecksklammer.

So wird's gemacht:

Schneide ein 3m langes Stück Schnur zu. Fädle es durch den Trinkhalm. Binde jedes Ende an einem Stuhl fest und ziehe die Stühle auseinander. Puste einen länglichen Luftballon auf. Verdrehe das Ende und verschließe es mit der Dreiecksklammer. Befestige den Ballon mit Klebeband am Trinkhalm, wie auf dem Bild.

Ziehe den Trinkhalm mit dem Ballon vorsichtig zu einem Ende der Schnur. Nimm dann schnell die Klammer vom Ballon und beobachte, was passiert.
Du kannst Deinen Ballon mit Aufklebern verzieren, so dass er wie eine Rakete aussieht.



☞ Was passiert? Wie kannst Du die Reaktion noch verbessern? Notiere ein Protokoll und fotografiere das Ergebnis!

☞ Erkläre Deine Beobachtungen!

Gib Deine Beschreibungen und Fotos im Lehrerzimmer für Frau Spanuth ab (beschrifte alles ordentlich!). Derjenige mit dem besten Protokoll und dem schönsten Bild wird auf der Homepage prämiert!

Viel Spaß beim Experimentieren!

Quelle: Ravensburger: Zisch, Blubber, Knall